



FRÜHJAHR 2026

KUNSTHANDEL HAGEMEIERS

Liebe Kunstfreunde,

im Sommer des Jahres 1905 fand Erich Heckel in der Berliner Straße 60 in Dresden einen leerstehenden Fleischerladen. Er mietete ihn als Atelier. Dort gründeten Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl am 7. Juni 1905 die „Brücke“. Ziel der Brücke-Künstler war es in ihren Werken in Farbe und Form den reinen Ausdruck wiederzugeben. Lag einerseits das Hauptaugenmerk auf der Malerei, so war andererseits die Druckgraphik das zweite große Arbeitsfeld im künstlerischen Schaffen der vier Hauptprotagonisten, wobei Heckels Arbeiten einen Höhepunkt der modernen graphischen Kunst des 20. Jahrhunderts darstellen.

Ein Zeugnis davon sind die Seiltänzer des Künstlers aus dem Jahr 1916. Dargestellt sind die aus zwei Frauen und einem Mann bestehenden amerikanischen Drahtseilartisten der Gruppe „Millman Trio“, die im November 1909 im Dresdner Varieté „Victoria Salon“ und im Sommer 1910 im Berliner „Wintergarten“ gastierte. Von den Seiltänzern gibt es 21 Exemplare, von denen sich jeweils eins in der Staatsgalerie Stuttgart und im Museum of Modern Art in New York befindet. Diese Arbeit wurde ebenso wie der Handstand in der Ausstellung „Entartete Kunst“ in München gezeigt. Ein Exemplar der Seiltänzer wurde aus dem Staatlichen Kupferstichkabinett Dresden (Beschlagnahme-Nr 8651) sowie jeweils ein Exemplar des Handstands aus dem Folkwang Museum in Essen (Nr. 4633) und dem Städelmuseum in Frankfurt (Nr. 829-02) entfernt.

Ebenso wie Heckel war auch Kirchner ein großer Freund des Zirkus und Varieté, wo er zahlreiche seiner Motive fand. Zugleich zog es ihn in die Natur und er widmete sich gerne dem Treiben an der Küste auf Fehmarn oder an den Moritzburger Seen. Zwei seiner dort erschaffenen exemplarischen Badenden-Zeichnungen finden Sie im Katalog, sowie eine mit flottem Strich gemalte Ansicht der Züricher Kirchen Fraumünster und St. Peter, erschaffen in seiner

Davoser Zeit. Wenn Kirchner sich ein wenig nach seiner Großstadt Zeit in Berlin sehnte, gönnte er sich einen Ausflug von den Davoser Bergen nach Zürich.

Einem rheinischen Expressionisten, dem zur Jungen Rheinland gehörenden Maler Heinrich Nauen, der durch die legendäre Galeristin Mutter Ey vertreten wurde, ist das Titelbild des Kataloges gewidmet. Sie sehen eine expressive, farbig wundervoll abgestimmte Darstellung von Kapuzinerkresse, deren ausstrahlende Ruhe und Schönheit sich der Betrachter nur schwer entziehen kann.

Die jahrhundertalte Italien-Sehnsucht, die bei Dürer und Elsheimer ihren Ursprung nahm, sich in der Goethe-Zeit bei Hackert und Tischbein fortsetzte und im 19. Jahrhundert in der Italienbegeisterung der Deutsch-Römer und Nazarener ihren Höhepunkt fand, setzt sich in der Moderne neben vielen anderen Künstlern auch bei Max Peiffer-Watenphul, Eduard Bargheer und Heinrich Steiner fort.

Es ist das südliche Licht, das sie alle faszinierte und ihnen den Weg zu farbigen, lichtdurchfluteten Bildern eröffnete und das Gefühl vermittelte in ihrem Arkadien angekommen zu sein.

Hierfür ist das zarte und in seiner Komposition harmonische Aquarell Eduard Bargheers der „Südlichen Landschaft“, wohl in seiner Wahlheimat auf Ischia entstanden, ein ebenso gutes Beispiel, wie das Porto Ischia Gemälde Max Peiffer Watenphuls, der sich in seinen Bildern in Stil und Thematik ganz der jeweiligen Atmosphäre und dem Geist des Ortes hingibt. Für Heinrich Steiner wiederum ist das Licht des Südens der große Verführer, das ihn inspiriert das Blau des Himmels in seine Bilder zu holen und farbenfrohe Stillleben und Landschaften erschaffen lässt.

Im November 1918 zogen Pablo Picasso und seine erste Frau, Olga Khoklova, nach Paris in die Rue de la Boétie, in der sich damals auch die Galerie Rosenberg befand.

Ein Jahr später, 1919, fand ebenda eine Ausstellung von Papierarbeiten statt, die Picasso speziell für die Inszenierung des russischen Balletts „Le Tricorne“ und „Parade“ von Sergej Diaghilew erschaffen hatte.

Diese Ausstellung bewegte Paul Rosenberg dazu eine Serie von Pochoirs zu verlegen, die die Kostüme und das Dekor des Balletts „Parade“ zeigen. Dieses Ballett, geschrieben von Jean Cocteau und vertont von Erik Satie, setzte ein Zeichen in der Geschichte der *Avantgarde russe* mit seinen spektakulären kubistischen Kostümen, die fast drei Meter hoch waren, sowie einem aufwendigen Szenevorhang, auf dem verschiedene Gaukler dargestellt wurden, alles entworfen und gemalt von Picasso. Eines dieser Pochoirs können Sie auf Seite 27 entdecken.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf ein bezauberndes Werk Joan Mirós hinweisen. Miró bezieht sich in seiner Kunst einerseits auf die mediterrane Ikonographie, die ihm poetische Zusammenhänge eröffnet, und andererseits auf seinen wachen Blick auf das Leben. Aus diesem Blick erarbeitet er sich sein ureigenes Vokabular. Die Realität und der Traum bilden die Grundlage seiner Werke. Es entstehen Sternenträume und die Verbindung von Traum und Wirklichkeit. Seine Bilder können wie Bilderrätsel oder Gedichte gelesen werden.

Zu guter Letzt noch einen Satz zum am Ende abgebildeten Gemälde der „Schlittenfahrt“. Dieses Werk war ein Geschenk des Dresdner Malers Richard Dreher an Maria Thienemann, der ersten Ehefrau Gerhart Hauptmanns. Die Arbeit entstammt der Familie der Erben Gerhart Hauptmanns. Die Schlittenfahrt passt zwar nicht zu den vorherigen Bildern, aber sie berührt und gibt eine Stimmung wieder, die uns alle an unsere Kindertage erinnert. Sozusagen ein klassisches Weihnachtsbild. Und wie wir alle schon oft im Leben erfahren haben, kommt Weihnachten manchmal schneller als man denkt.

Herzlichst,

A handwritten signature in blue ink, reading "Paul Rosenberg". The signature is written in a cursive, flowing style.



Klaus Fußmann (Velbert 1938)

„Mohn und Rittersporn“, 2019

Aquarell und Gouache

22 x 30,7 cm

Rechts unten signiert: Fußmann 19



Erich Heckel (Döbeln 1883 – 1970 Radolfzell)

„Handstand“, 1916

Lithographie (eines von insgesamt 100 Exemplaren)

28 x 19,5 cm

Rechts unten signiert: Erich Heckel 16

Werkverzeichnis Ebner/Gabelmann 695 L (Dube L 230)



Ernst Ludwig Kirchner (Aschaffenburg 1880 – 1938 Davos)

„Badende vor Zelt in Moritzburg“, 1910

Farbige Kreide und Bleistift, 25,4 x 33,7 cm

Rückseitig mit dem Nachlassstempel und den

Nummerierungen „FS Dre/Bf2“, „K 6573“, „C 2872“

und „6222“ bezeichnet



Erich Heckel (Döbeln 1883 – 1970 Radolfzell)

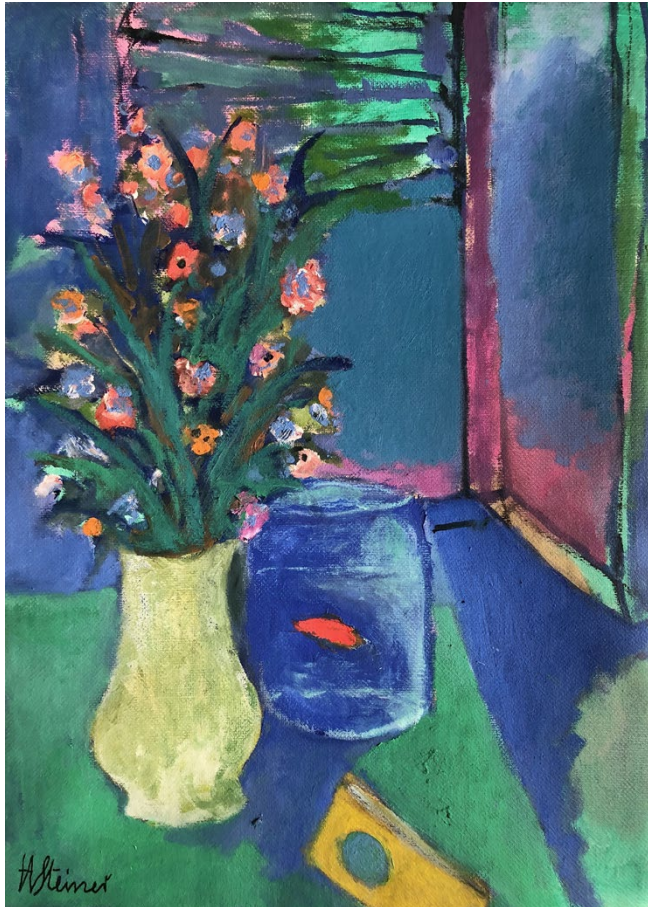
„Seiltänzer“, 1910

Radierung (eines von insgesamt 21 Exemplaren)

20,1 x 24,9 cm

Rechts unten signiert: E. Heckel 10

Werkverzeichnis Ebner/Gabelmann 476 R (Dube R 81)



Heinrich Steiner (Kaiserslautern 1911 – 2009 Rom)

„Stillleben mit Blumenstrauß und Goldfisch“, um 1980

Öl auf Leinwand

70 x 50 cm

Links unten signiert: HSteiner



Ernst Ludwig Kirchner (Aschaffenburg 1880 – 1938 Davos)

„Badende am Ufer“, 1911

Aquarell und Bleistift, 32,4 x 26,3 cm

Rückseitig mit dem Nachlassstempel und den Nummerierungen „A Dre/Bf 26“, „K 3656“ und „3280“ bezeichnet



Karl-Heinz Krause (Angermünde 1924 – 2019 Mainz)

„Aufstehender“, 1957

Bronze (3/10)

31 x 28 cm

Monogrammiert: KHK



Eduard Bargheer (Finkenwerder 1901 - 1979 Blankenese)

„Südliche Landschaft“, 1950

Aquarell

42 x 60 cm

Rechts unten signiert und datiert: Bargheer 50



Janus Hochgesand (Dierdorf 1981)

„Ohne Titel“, 2024

Öl und Pigment auf Leinwand

180 x 140 cm

Rückseitig signiert



Janus Hochgesand (Dierdorf 1981)

„Ohne Titel“, 2026

Öl und Pigment auf Leinwand

100 x 80 cm

Rückseitig signiert



Erich Heckel (Döbeln 1883 – 1970 Radolfzell)

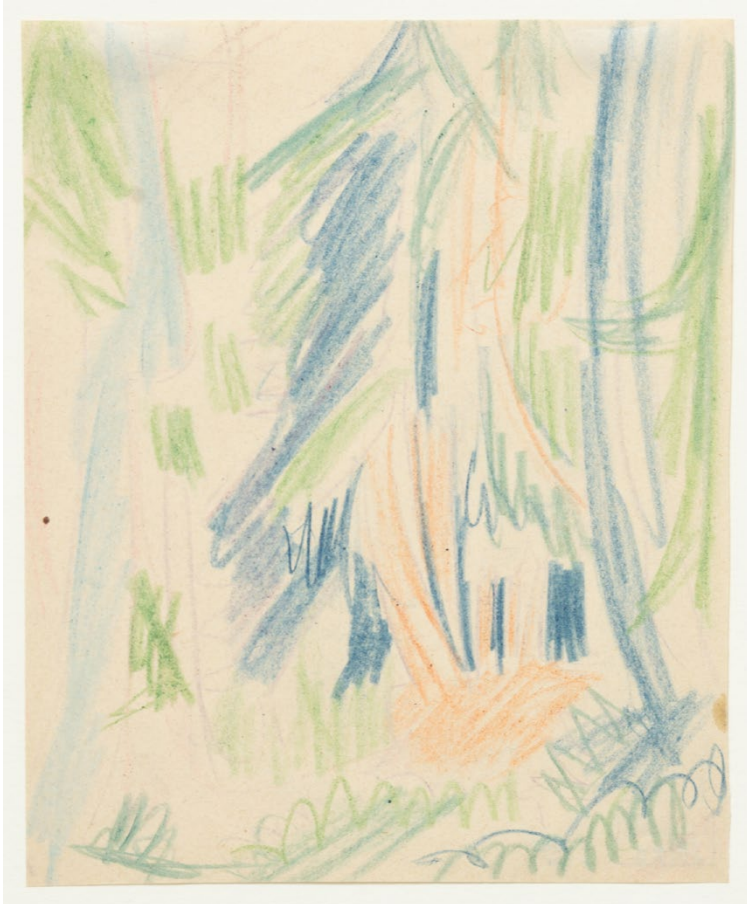
„Bauernmädchen“, 1908

Lithographie (eines von insgesamt 7 Exemplaren)

32,2 x 26,6 cm

Rechts unten signiert: Erich Heckel 08

Werkverzeichnis Ebner/Gabelmann 275 L (Dube L 69)



Ernst Ludwig Kirchner (Aschaffenburg 1880 – 1938 Davos)

„Tannenwald“, um 1925

Farbige Kreiden, 20,5 x 16,5 cm

Rückseitig mit dem Nachlassstempel und den
Nummerierungen „St 77“, „K 719“ und „C 5185“
bezeichnet



Klaus Fußmann (Velbert 1938)

„Felder und Raps vor Ostsee“, 2012

Pastell

30,5 x 40,5 cm

Rechts unten signiert: Fußmann 12



Josef Scharl (München 1896 – 1954 New York)

„Sunrise at the ocean (Cape Cod)“, 1954

Tempera

45 x 58 cm

Rechts unten signiert: Jos. Scharl 1954



Lucien Genin (Rouen 1894 – 1953 Paris)

„Alter Hafen in Marseille“, 1939

Öl auf Leinwand

60 x 72 cm

Rechts unten signiert: *luciengenin*



Karl-Heinz Krause (Angermünde 1924 – 2019 Mainz)

„Sterbender Tänzer“, 1957

Bronze (7/10)

32 x 41 x 21 cm

Monogrammiert: KHK



Marino Marini (Pistoia 1901 – 1980 Viareggio)

„Cavallo in Armonia“, 1978

Farbradierung, Künstlerabzug

49,3 x 67 cm

Rechts unten handsigniert: Marini

Werkverzeichnis Depelmann 375



Josef Scharl (München 1896 – 1954 New York)

„Pflanzen im Park“, 1947

Farbige Kreide

47 x 60 cm

Rechts unten signiert: Jos. Scharl 1947



Heinrich Nauen (Krefeld 1880 – 1940 Kalkar)

„Kapuzinerkresse“, um 1925

Öl auf Leinwand auf Holz

45 x 90 cm

Links unten signiert: HNauen

Werkverzeichnis Drenker-Nagels 570



Max Peiffer-Watenphul (Weferlingen 1896 – 1976 Rom)

„Ischia Porto“, 1962

Öl auf Leinwand auf Karton

37 x 85 cm

Rechts unten monogrammiert M.P.W.

Werkverzeichnis Pasqualucci G 697



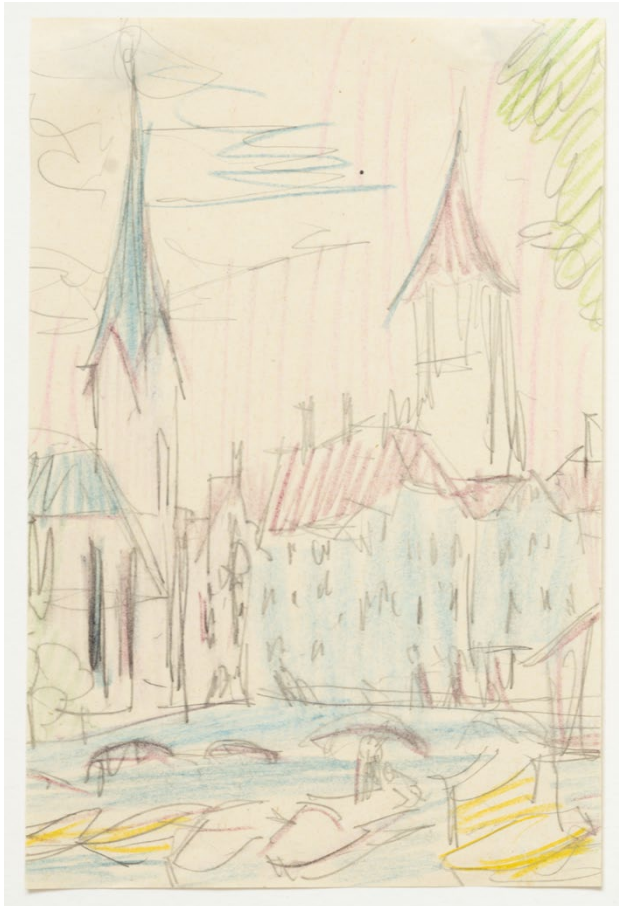
Heinrich Steiner (Kaiserslautern 1911 – 2009 Rom)

„Früchtestillleben am Monte Branzi in Lerici“, um 1990

Öl auf Leinwand

50 x 70 cm

Links unten signiert: HSteiner



Ernst Ludwig Kirchner (Aschaffenburg 1880 – 1938 Davos)

„Fraumünster und St. Peter (Zürich)“, um 1925

Farbige Kreiden, 21,5 x 14,5 cm

Rückseitig mit dem Nachlassstempel und den

Nummerierungen „St 66“, „K 9943“ und „C 2873“

bezeichnet



Joan Miró (Barcelona 1893 – 1983 Palma)

„Signes et Météores“, 1958

Farblithographie (98/100)

50,5 x 65,5 cm

Rechts unten handsigniert: Miró

Werkverzeichnis Murlot 188



Pablo Picasso (Malaga 1881 – 1973 Mougins)

„Nature Morte à la Guitare“, 1920

Pochoir (60/100)

22,7 x 29 cm

Links unten handsigniert: Picasso

Werkverzeichnis Zervos Band IV, Nr. 95, Seite 29



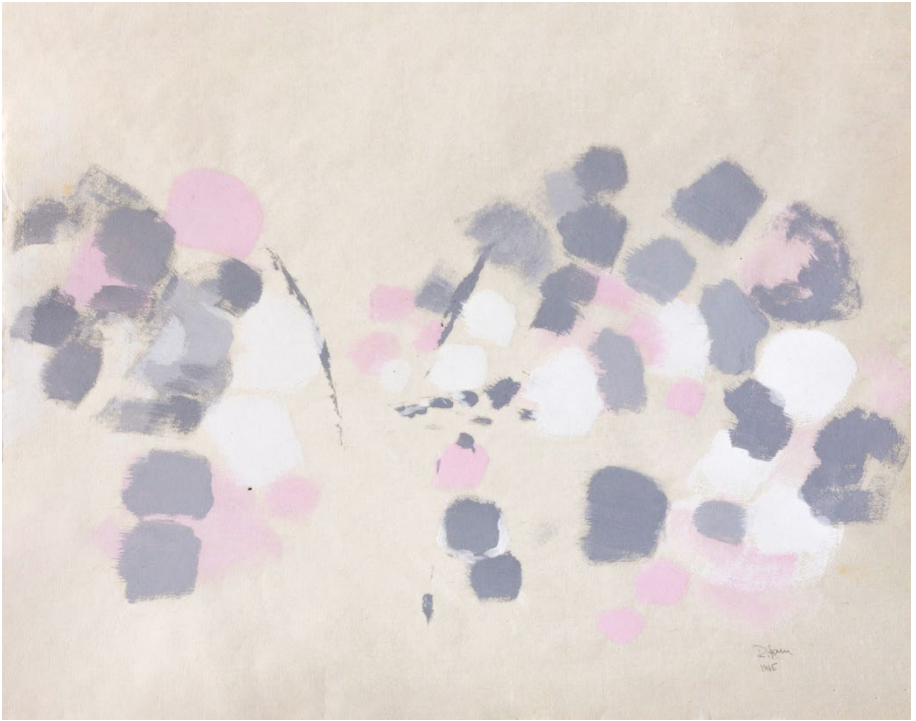
Janus Hochgesand (Dierdorf 1981)

„Ohne Titel“, 2025

Öl und Pigment auf Leinwand

52 x 41 cm

Rückseitig signiert



Rolf Hans (Frankfurt am Main 1938 – 1996 Basel)

„Komposition Grau-Rosa“, 1965

Gouache

48 x 60 cm

Rechts unten signiert: R. Hans



Richard Dreher (Dresden 1875 – 1932 Pillnitz)

„Schlittenfahrt“, um 1890

Öl auf Leinwand

72 x 100 cm

Links unten monogrammiert: RD

Kunsthandel Hagemeyer
D-60323 Frankfurt/Main
Tel.: +49 (0) 69 29 41 21

Email: info@kunsthandel-hagemeyer.de
Web: www.kunsthandel-hagemeyer.de

Copyright © 2026, Kunsthandel Hagemeyer

Fotografien & Gestaltung: Daniel-Alexander Hagemeyer

Titelbild:

Heinrich Nauen, „Kapuzinerkresse“ (S. 23)

